

23. April 1937

241
468

Herrn S. Righini, Vizepräsident der Eidg. Kunstkommission
Klosbachstrasse 150 Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Die 7 Studien von Filippo Franzoni stehen für Sie bereit zur Auswahl der nach Wien zu sendenden. Ich möchte Sie gern auch wegen verschiedener anderer Fragen bitten, mir Gelegenheit zu einer Besprechung morgen Vormittag zu geben.

Für die Katalogillustration sind statt 16, 17 Werke bezeichnet, von denen eines noch ausgeschlossen werden muss bevor mit der Erstellung der Druckstöcke begonnen wird, was, wie alles für diese Wiener-Ausstellung, sehr eilt.

Die Genfersendung ist im Bahnhof eingetroffen, nun sind wir nur noch vom Holzhauer und vom Tell ohne Nachricht. Herr Robbi hat aber auf unsere nochmalige telephonische Anfrage heute Abend erklärt, dass er sofort nachforschen werde.

Mit höflichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

H. W. W.

1937

Fra
W.
zu

Herrn Gustav Knauer, Spedition, Wichmannstrasse 8,
Berlin W.62

3 Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihre Zuschrift vom 20. April und ersuchen Sie, die Kiste G.K.21 unserer Sendung nochmals genau nachzusehen. Wir haben 19 Zeichnungen von Marcks in dieser Kiste verpackt, nach unserer eigenen Kontrolle und nach der Bestätigung des Zollbeamten, der die ganze Sendung überprüft und registriert hat.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, 23. April 1937

Au.